



Nr. 4 / 28. Januar 2020

Einladung an die Medien: „Verfolgung Homosexueller unter dem NS-Regime“

Der Landesbeauftragte für politische Bildung führt gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft Schleswig-Holstein von „Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“ am Montag, 3. Februar 2020 um 18.00 Uhr eine Veranstaltung mit dem Titel „‘Aus dem Volkskörper entfernt‘? Verfolgung Homosexueller unter dem NS-Regime“ durch.

Über Jahrzehnte tabuisiert, rückt die Verfolgung homosexueller Männer in der NS-Diktatur erst in jüngster Zeit ins Blickfeld einer breiteren Öffentlichkeit. Es mangelte bislang an überregionalen Untersuchungen, die einen Überblick über Alltag und Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus geben. Der Historiker Dr. Alexander Zinn hat eine Studie vorgelegt, die eine neue und umfassende Sicht auf dieses dunkle Kapitel der deutschen Geschichte ermöglicht. Im Fokus stehen nicht nur das Verfolgungsprogramm der Machthaber, das sich immer weiter radikalisierte, sondern auch die Rolle von Polizei, Justiz und Bevölkerung sowie – nicht zuletzt – die der Betroffenen selbst. Zinn zeichnet detailliert nach, welche verheerenden Konsequenzen die Verfolgungsmaßnahmen für die Betroffenen hatten. Er kommt aber auch zu überraschenden Ergebnissen: Laut Zinn klafften Anspruch und Wirklichkeit der Verfolgungspolitik oft eklatant auseinander. Denn nicht immer erwiesen sich die Behörden als die "willigen Vollstrecker", als die man sie heute meist sieht. Und auch die Bevölkerung arbeitete dem Verfolgungsapparat in geringerem Maße zu, als bislang oft unterstellt.

Dr. Alexander Zinn stellt die Ergebnisse seiner Untersuchung vor und diskutiert diese mit dem Publikum.

Zur Veranstaltung

am Montag, 3. Februar 2020, 18:00 Uhr

im Plenarsaal des Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Hauke Petersen, Stellvertreter des Landesbeauftragten für politische Bildung, unter Tel.: 0431/988-1643 zur Verfügung.

Programm der Veranstaltung:

Begrüßung

Dr. Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische Bildung

Grußwort

Günter Neugebauer, Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Schleswig-Holstein von „Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“

Vortrag

Dr. Alexander Zinn, Technische Universität Dresden, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V.

Aussprache und Schlusswort

Günter Neugebauer